

Siehe auch: Fachverband Bayern

[http://www.haustechnikbayern.de/index.php?id=384&tx_news_pi1\[news\]=3946&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=4ebb77c43bd440da4450216b0100a0f](http://www.haustechnikbayern.de/index.php?id=384&tx_news_pi1[news]=3946&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=4ebb77c43bd440da4450216b0100a0f)

Druck der Wasserseite: Bei kalter Anlage: 0,3 bis 0,5 bar **über** dem Druck der Gasseite. Bei voll aufgeheizter Anlage (T=max): 0,5 bar unterhalb des Ansprechdruckes des Sicherheitsventiles*.

Der Zuschlag bei STB=100°C ist ein "Angst- oder Vorsorgezuschlag"

Der Zuschlag bei STB=110°C und 120°C begründet sich aus dem erhöhtem Dampfdruck vom Wasser*** (Schutz gegen Kavitation (Dampfblasenbildung))

"STB-Zuschlag"

MAG - Heizung Membran-Ausdehnungs-Gefäß

Gefäß mit zwei Kammern die durch eine Gummi-Membran getrennt sind.

Eine Kammer mit **Wasser**

Eine Kammer mit **Gas**

Aufgabe: Den Druck in der Heizungsanlage immer aufrecht zu erhalten (Druckhaltung)

Wird Wasser erwärmt, dehnt es sich aus. Dieses Ausdehnungswasser drückt gegen die Gummimembran, dadurch wird das Gaspolster zusammengedrückt.

Kühlt sich das Wasser ab, zieht es sich zusammen, die Membran bewegt sich wieder zur Wasserseite. Das Gaspolster dehnt sich wieder aus.

Beispiel: Höhe vom Kessel im Keller bis zum höchsten Heizkörper = 8,5 m.
Druck im MAG = 0,85 bar + 0,3 bar = 1,15 bar

Druck auf der Gasseite: Druck der Wassersäule (Höhe der Anlage, 10 m entspricht 1 bar) + Zuschlag** (0,3 bar, 0,5 bar oder 1 bar), (gemessen, wenn sich kein Wasser im MAG befindet).

Der Druck der Gasseite muss mindestens 1 bar betragen*

Die Drücke einstellen

* Quelle: bosity-online

** Der Zuschlag ist vom STB abhängig:
STB=100°C--> Zuschlag= 0,3 bar,
STB=110°C-->0,5 bar,
STB=125°C-->1,0 bar

*** Dampfdruck von Wasser:
100°C --> 1013 mbar
110°C --> 1433 mbar
120°C --> 1985 mbar

1. Wasserseite drucklos machen --> Wasser ablassen

2. Den Druck auf der Gasseite aufbringen

3. Den Druck auf der Wasserseite aufbringen

Wartung: Jährlich, einmal im Jahr (DIN EN 12828 Teil 2 Abs. 3,5)